



Pressedienst

26. Mai 2020

295/2020 **Jugendzentren und Casterix gehen mit geändertem Programm an den Start**

296/2020 Bürgermeisterbrief an Grundschüler
Kinder wünschen sich Spielplätze, ein Kinderfest und „dass Corona weg geht“

297/2020 Besondere Note in französisch-deutscher Städtepartnerschaft
61 Jahre Chorfreundschaft: Treffen in Castrop-Rauxel verschoben





26. Mai 2020

295/2020

Jugendzentren und Casterix gehen mit geändertem Programm an den Start

Was bis März noch eine Selbstverständlichkeit war, ist derzeit leider nicht möglich: Nach der Schule geht's ab ins Jugendzentrum! Sowohl die Schulen als auch die Jugendzentren sind wegen der Corona-Pandemie noch nicht wieder im Normalbetrieb. Jedoch besteht im Zuge der Lockerungen auch für Einrichtungen der Jugendförderung wieder die Möglichkeit, kontrolliert zu öffnen. Das Team Jugendarbeit der Stadt Castrop-Rauxel hat in vielen Videokonferenzen gemeinsame Standards sowie Hygiene- und Raumkonzepte erarbeitet, die ergänzt werden durch die individuellen Gegebenheiten der einzelnen Jugendzentren.

Für die städtischen Einrichtungen BoGi's Café in der Castroper Altstadt, Trafo in Ickern und D-Town in Deininghausen bedeutet das, dass sie mit festen Angeboten starten. Noch wird es keine „offene Tür“ im klassischen Sinne geben, sondern mit Einzelveranstaltungen mit Anmeldung und vorgegebener Teilnehmerzahl, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Den Anfang macht das BoGi's Café, Leonhardstraße 2, jetzt mit einem Mini-Billard-Turnier für zunächst sechs Jugendliche im Alter zwischen elf und 16 Jahren, die sich per persönlicher Nachricht über die Facebookseite www.facebook.com/jugendzentrum.bogis anmelden können.





Pressedienst

Seite 2

Los geht es am morgigen Donnerstag (28.05.) um 15.00 Uhr. Teilnehmer sollen bitte einen Mund- und Nasenschutz mitbringen. Falls sich mehr Interessenten melden, will das BoGi's Café zeitnah weitere Termine anbieten. Über seine Facebookseite informiert das BoGi's Café seine Besucher*innen auch über weitere Veranstaltungen.

An der Dresdener Straße 24 in Deininghausen hält das D-Town Kontakt mit seinen jugendlichen Besuchern über digitale Meetings. Per Videokonferenz haben die Betreuer in den letzten Wochen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gebacken, geplant und gespielt. Außerdem bestücken sie Kreativboxen, die sich die Kinder abholen können. An diesen Formaten hält das D-Town auch weiterhin fest. Zusätzlich beginnen wieder erste Programmpunkte in kleinen Gruppen draußen, wie zum Beispiel eine Pflanzaktion im Kleingartenverein Deininghausen.

Im Trafo, In der Wanne 102, herrscht derzeit noch Baustellenbetrieb. Das Ickerner Jugendzentrum erhält eine neue Innendecke im großen Aufenthaltsraum. Die ersten Angebote für Kinder und Jugendliche nach der Schließung sind in kleinen Gruppen für die ersten beiden und die letzten beiden Wochen der Sommerferien geplant.

Auch auf Casterix können sich Castrop-Rauxeler Kinder trotz Corona in diesem Sommer freuen. Das beliebte Ferienprogramm wird mit einem geänderten Angebot an den Start gehen.





Pressedienst

Seite 3

Zwar muss in diesem Jahr auf das traditionelle Casterix-Großprojekt in der ersten Ferienwoche verzichtet werden, doch gibt es dafür viele Casterix-Kleinprojekte, die dezentral in den Einrichtungen mit festen Gruppen stattfinden.

Das Casterix-Ferienprogrammheft mit allen Terminen und Veranstaltungen erscheint voraussichtlich Mitte Juni.

Weil sein offenes Spieleangebot wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nicht umzusetzen ist, bleibt das Casterix-Mobil während der Sommerferien in der Garage.





26. Mai 2020

296/2020

Bürgermeisterbrief an Grundschüler

Kinder wünschen sich Spielplätze, ein Kinderfest und „dass Corona weg geht“

Fast 250 Kinder haben Bürgermeister Rajko Kravanja auf seinen Brief geantwortet, den er in den Osterferien zumeist an Grundschüler geschickt hatte. Der Bürgermeister hatte sich in dem Brief an die Kinder für deren Einhaltung der Corona-Maßnahmen bedankt, eine Bastelanleitung für eine Castrop-Rauxel-Fahne mitgeschickt und dazu aufgerufen, nach den vielen Aufgaben im Homeschooling nun auch ihm eine Aufgabe „auf die Fahne zu schreiben“.

Viele der Kinder, die geantwortet haben, wünschten sich Spielplätze mit Angeboten auch für ältere Kinder, andere wollten ein Kinderfest, manche haben sich für alle Menschen Gesundheit gewünscht, die Öffnung der Schulen oder einfach „dass Corona weg geht“.

Schul- und Kitaöffnungen sind mit vielen Einschränkungen wieder angelaufen. Das Kinderfest, so antwortete der Bürgermeister, wird es jedoch in diesem Jahr nicht mehr geben. Für das gewünschte Popcorn will er dann aber sorgen. Hinsichtlich der Angebote für ältere Kinder auf Spielplätzen stellte er einen zentralen Platz mit Spielmöglichkeiten für alle Generationen in Aussicht. Im Doppelhaushalt wurde bereits knapp eine halbe Millionen Euro für den allgemeinen Spielplatzausbau eingeplant.





Pressedienst

Seite 2

Unter allen Antworten wurden ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze verlost. Alle Kinder bekamen ein Castrop-Rauxel-Malbuch.

In der vergangenen Woche überreichte der Bürgermeister die Preise persönlich an die Gewinnerkinder: Paulina aus Dorf Rauxel, Amely Jolie aus Ickern, Taha-Mehmet aus Obercastrop, Matteo aus Rauxel, Emma aus Bladenhorst und Johanna Maria aus Merklinde haben Gutscheine für einen lokalen Spielzeuginnenladen bzw. Eintrittskarten fürs Hallenbad gewonnen. Auch der Bürgermeister bekam übrigens ein Geschenk – eine Castrop-Rauxel-Kerze, die nun neben dem Goldenen Buch der Stadt einen Ehrenplatz bekommen hat.





26. Mai 2020

297/2020

Besondere Note in französisch-deutscher Städtepartnerschaft

61 Jahre Chorfreundschaft: Treffen in Castrop-Rauxel verschoben

Seit 1959 besteht zwischen dem französischen Chor St. Louis aus Vincennes und dem St. Elisabeth Chor aus Obercastrop eine ganz einmalige Harmonie, in die auch Corona keinen Missklang mischen kann: Zwar konnte der diesjährige Besuch der französischen Sänger*innen bei ihren Musikfreund*innen in Castrop-Rauxel zu Christi Himmelfahrt wegen der Pandemie nicht stattfinden, doch mit mehreren Aktionen grüßten sich die Chorfreunde aus der Ferne und füllen so auch weiterhin die Städtefreundschaft zwischen Castrop-Rauxel und Vincennes mit musikalischem Leben.

Der Empfang der Musikerfreund*innen an der Kirche, das gemeinsam Singen in Proben und in Gottesdiensten, der Austausch, das Konzert, ein Ausflug – das alles stand eigentlich auf dem Programm für das Zusammentreffen. Schweren Herzens hatten beide Chöre jedoch bereits im März nach der Einstellung der Probenarbeit auch die Entscheidung zur Absage des diesjährigen Zusammenkommens getroffen. Stattdessen brachten die Sänger*innen nun in digitalen Nachrichten, E-Mails und Videos ihre tiefe Verbundenheit zueinander zum Ausdruck, ein elementarer Bestandteil der deutsch-französischen Städtefreundschaft.





Pressedienst

Seite 2

In einer von Herzen kommenden Fotocollage senden die Chormitglieder von St. Elisabeth einen Gruß nach Vincennes: „Liebe Freunde! Gern hätten wir Euch hier in Castrop herzlich begrüßt. Wir denken an Euch! Behaltet die gute Laune, den Zusammenhalt und besonders: Passt auf Euch auf.“

Gedanklich rufen die Castrop-Rauxeler*innen ihren Freund*innen in Vincennes zuversichtlich zu: „A l’année prochaine à Castrop“ (Bis zum nächsten Jahr in Castrop) – zum 62. Jahr der Chorfreundschaft zwischen St. Louis und St. Elisabeth.

